

Teil A Hinweise für den Träger der Maßnahme und die Schulen

Teil A1 – Allgemeine Informationen zur Teilnehmenden-Datenerhebung

Grundlage und Umfang der Datenerhebung

Bei Projekten, die aus dem ESF+ gefördert werden, müssen die „Gemeinsamen Indikatoren für die allgemeine Unterstützung aus der ESF+ - Komponente mit geteilter Mittelverwaltung“ gemäß Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 2021/1057 vom 24. Juni 2021 für alle Teilnehmenden erfasst werden. Der folgende Fragebogen dient der Erfassung dieser Indikatoren. In den Ausfüllhinweisen sind zu den einzelnen Datenfeldern die aktuellen definitorischen Klärungen beigelegt, auf die sich die ESF-Bundes- und Länderressorts verständigt haben.

Darüber hinaus ist das ESF+-Programm gemäß Art. 44 der Verordnung (EU) Nr. 2021/1060 zu evaluieren. Dazu muss auch nach Ende eines Projektes eine Kontaktaufnahme mit den Teilnehmenden möglich sein.

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. c und e, Abs. 3, Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und g der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung), Art. 4 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz i. V. m. der Verordnung (EU) Nr. 2021/1060 (Dach-VO) sowie der Verordnung (EU) Nr. 2021/1057 (ESF+ VO). Eine Einwilligungserklärung ist daher datenschutzrechtlich nicht erforderlich. Da an dem vorliegenden Projekt minderjährige Schülerinnen und Schüler teilnehmen und somit personenbezogene Daten minderjähriger Schülerinnen und Schüler verarbeitet werden, ist allerdings die Kenntnisnahme der Erziehungsberechtigten erforderlich. Dies wird über die Teilnehmendenerklärung, mit der auch die Kontaktdaten erhoben werden (Teil C), sichergestellt.

Für die Berichterstattung gegenüber der EU-Kommission ist es erforderlich, dass die Teilnehmendenerklärung mit den Kontaktdaten (Teil C) sowie die Fragen im „Fragebogen für Schülerinnen und Schüler“ (Teil D) vollständig ausgefüllt werden. Unvollständige oder fehlende Angaben führen dazu, dass der jeweilige Teilnehmende nicht in die Berichterstattung gegenüber der EU-Kommission aufgenommen werden darf und somit auch nicht zu den mit der EU-Kommission vereinbarten Zielwerten beitragen kann. Da es hierdurch zu sanktionsbehafteten Zielwertverfehlungen kommen kann, **können Personen, die diese Angaben im Fragebogen nicht vollständig ausfüllen, nicht an der ESF+-geförderten Maßnahme teilnehmen und müssen von der ESF+-Förderung ausgeschlossen werden.**

Dies gilt nicht für die gemäß Art. 9 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) personenbezogenen Daten besonderer Kategorien zur etwaigen Schwerbehinderung oder Gleichstellung und zur Zugehörigkeit zu einer anerkannten Minderheit. Hier kann im Fragebogen „keine Angabe“ ausgewählt werden.

Verantwortlichkeit für die Datenerhebung

Bei der Datenerhebung handeln ESF-Verwaltungsbehörde und Projektträger als eigenständige Verantwortliche nach Art. 4 Nr. 7 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung).

Auftragsverhältnisse oder gemeinsame Verantwortlichkeiten liegen nicht vor. Das bedeutet, dass jeder Verantwortliche, auch der Projektträger, die daraus folgenden datenschutzrechtlichen Pflichten erfüllen muss.

Übertragung der Teilnehmenden-Daten in ESF Bavaria 2021

Die ausgefüllten und unterzeichneten Teilnehmendenerklärungen der Teilnehmenden (Teil C) müssen durch den Projektträger bzw. Träger der Maßnahme nach Eingabe der Daten in ESF-Bavaria 2021 im Bereich Individualdaten (Upload-Bereich unterhalb der Liste der Teilnehmenden) hochgeladen werden.

Der Träger der Maßnahme gewährleistet, dass die erhobenen Daten ausschließlich zur ordnungskonformen Abwicklung der Maßnahme genutzt werden.

Die Erhebungen bei Schülerinnen und Schülern erfolgen in Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Bildungspersonal.

Teil A2 - Hinweise zur Umsetzung der Teilnehmenden-Datenerhebung für das gebundene Ganztagsangebot für Deutschklassen

Erhebungen bei der Aufnahme in das gebundene Ganztagsangebot für Deutschklassen

Vor der Teilnahme am gebundenen Ganztagsangebot für Deutschklassen müssen die Schülerinnen und Schüler (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) zunächst die **Teilnehmendenerklärung (Teil C)** mit den dort enthaltenen Kontaktdaten unterzeichnen. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern, die bereits das 14. Lebensjahr vollendet haben, ist zudem sicherzustellen, dass diese von der Teilnehmendenerklärung nachweisbar Kenntnis erlangen. Eine zusätzliche bzw. weitere Unterschrift dieser Schülerinnen und Schüler auf der Teilnehmendenerklärung ist hierfür jedoch nicht erforderlich. Die Teilnehmendenerklärung soll bereits bei der Anmeldung der Schülerin/des Schülers zum gebundenen Ganztagsangebot für Deutschklassen durch die Erziehungsberechtigten an der aufnehmenden Schule ausgefüllt und abgegeben werden.

Wird die Teilnehmendenerklärung mit den dort enthaltenen Kontaktdaten nicht unterschrieben bzw. nicht abgegeben, ist eine Teilnahme am gebundenen Ganztagsangebot für Deutschklassen aufgrund der o.g. Vorgaben nicht möglich.

Der „Fragebogen für Schülerinnen und Schüler“ (Teil D) wird im Rahmen der Anmeldung zum gebundenen Ganztagsangebot für Deutschklassen an der Schule bzw. in den ersten Unterrichtswochen an die Schülerin bzw. den Schüler verteilt. Beim Ausfüllen des Fragebogens sowie bei Fragen steht die eingesetzte Lehrkraft bzw. das pädagogische Personal des gebundenen Ganztagsangebots für Deutschklassen unterstützend zur Seite. Der „Fragebogen für Schülerinnen und Schüler“ (Teil D) enthält die für eine Teilnahme am gebundenen Ganztagsangebot für Deutschklassen erforderlichen Merkmalsdaten.

Für eine Teilnahme am gebundenen Ganztagsangebot für Deutschklassen **müssen** die Schülerinnen und Schüler Angaben machen zu

- Name, Kontaktdaten in der Teilnehmendenerklärung (Teil C)
- den Fragen im „Fragebogen für Schülerinnen und Schüler“ (Teil D), sofern dort nicht ausdrücklich ein Feld „keine Angaben“ vorgesehen ist

Ohne diese Angaben ist eine Teilnahme am gebundenen Ganztagsangebot für Deutschklassen nicht möglich.

Der Träger der Maßnahme muss die bei den Teilnehmenden erhobenen Kontaktdaten und Indikatoren in das Monitoring-System ESF Bavaria 2021 eingeben und anschließend die Teilnehmendenerklärungen mit den Unterlagen der Maßnahme aufbewahren. **Die Teilnehmendenerklärungen sind daher unverzüglich nach Erhebung der Daten an der Schule dem Träger der Maßnahme zu übermitteln und verbleiben dort.**

Erhebungen innerhalb von 4 Wochen nach Beendigung des Besuchs des gebundenen Ganztagsangebots für Deutschklassen

Neben diesen Angaben der Schülerinnen und Schülern werden sog. „weitere Indikatoren“ spätestens 4 Wochen nach Austritt der Schülerinnen und Schüler aus dem gebundenen Ganztagsangebot für Deutschklassen (i.d.R. 31.08. d. J.) mittels des Fragebogens unter **Teil E** „Fragebogen Projektteilnehmende (nach Teilnahme)“ erhoben (Verbleibanalyse). Aufgrund der

Teilnehmenden-Fragebogen Gebundenes Ganztagsangebot für Deutschklassen

Nähe zu den Schülerinnen und Schülern empfiehlt sich eine Erhebung unter Einbindung des sozialpädagogischen Personals des gebundenen Ganztagsangebots für Deutschklassen.

Die Unterlagen sind unverzüglich nach Erhebung der Daten an der Schule dem Träger der Maßnahme zu übermitteln und verbleiben dort.